

# Endstation Anklage

Manager geraten immer öfter persönlich ins Visier von Compliance-Klagen und staatsanwaltlichen Ermittlungen. Rennommierte **Wirtschaftsstrafverteidiger** sind deshalb so umworben wie selten.

TEXT CLAUDIA TÖDTMANN



nicht die Einhaltung der Vorschriften“, so die Richter. Sie seien „ungeeignet, das Unternehmen zu führen“.

Solch deutliche Worte sind zwar selten. Für Manager bedrohlicher aber sind ohnehin strafrechtliche Ermittlungen. Schon der Besuch eines Staatsanwalts, spätestens aber die Verfahrenseröffnung, bedeutet oft das Karriereende. Und die Ermittlungen werden häufiger. „Was früher als Kavaliersdelikt gesehen wurde und kaum vor ein Gericht kam, verfolgen Staatsanwälte heute hartnäckig“, sagt Strafverteidiger Jürgen Wessing. Die Schwerpunktstaatsanwaltschaften für Wirtschaftsdelikte seien personell aufgestockt worden, nicht zuletzt weil sie profitabel sind und dem Staat hohe Geldbußen einbringen. Das bestätigt auch eine Umfrage des Verbands für Fach- und Führungskräfte. Der erkundigte sich bei seinen Mitgliedern, ob sie in ihrem Job schon mit Strafandrohungen konfrontiert worden seien: Ja, antworteten 16 Prozent der Manager – also mehr als jeder sechste.

Einige Manager stolpern über viel zu hohe Gehälter und Boni für Betriebsräte – und sind sich ihres Fehlverhaltens mitunter gar nicht bewusst. So ging es wohl auch den Volkswagen-Managern Karlheinz Blessing, Horst Neumann, Martin Rosik und Jochen Schumm, die Beteiligten zufolge „aus allen Wolken gefallen“ seien, als die Staatsanwaltschaft Braunschweig im vergangenen November Anklage wegen Untreue erhob. Wie solche Untreuevorwürfe hergeleitet werden, erläutert Andrea Panzer-Heemeier von der Kanzlei Arquis: Weil solche Lohnvereinbarungen nichtig seien, hätten die Personalmanager dem Betriebsrat Geld gezahlt, das dem gar nicht zustand – und damit Firmenmittel veruntreut.

Selbst um im Dieselskandal die Manager persönlich zu belangen, brauchten die Staatsanwälte keine neuen Paragrafen. Schon die Täuschung der Käufer darüber, ob die geltenden Abgasnormen erfüllt seien, war strafbar. Ex-Audi-Chef Rupert Stadler etwa habe seit September 2015 Bescheid gewusst – und nichts getan. Die Härte in seinem Fall habe viele Führungskräfte im Land überrascht, sagt Strafverteidiger Wessing: „Es hat die deutsche Managerlandschaft unglaublich erschüttert, dass ein Audi-CEO vier Monate in Untersuchungshaft muss.“ Zwar rechneten viele Entscheider damit, ihre Posten zu verlieren oder eine Managerhaftungsklage auszufechten – mit Gewalttätern und Mafiosi im Gefängnis aber sieht sich kaum einer.

**Wir nehmen auch Manager**  
Was als unternehmerische Fehlentscheidung beginnt, kann schlimmstenfalls im Gefängnis enden

**D**ie Kanzlei Freshfields ist Ärger gewohnt, seit ihre unrühmliche Rolle im Steuerskandal um die Cum-Ex-Praktiken publik geworden ist. Der Vorwurf aber, den Aktionär Jakob Ziemes auf der Hauptversammlung von Infineon aufbrachte, war selbst für die leidgeprüften Anwälte neu: Das Unternehmen hatte Freshfields eingebunden, um die Übernahme des US-Konkurrenten Cypress Semiconductor zu stemmen. Allein die Beauftragung sei ein Rechtsverstoß, argumentierte Ziemes, genauer: ein Verstoß gegen Compliance-Richtlinien. Freshfields verletze „offensichtlich Gesetze“, der Vorstand solle nicht entlastet werden.

Auch wenn der polternde Aktionär scheiterte, illustriert seine Forderung einen generellen Trend: „Compliance-Verstöße werden für Manager heute schnell zum Karriererisiko und können Top-Manager den Job kosten“, warnt Strafverteidiger André Szesny von der Kanzlei Heuking. So schmetterte das Oberlandesgericht Hamm kürzlich die Klage eines Geschäftsführers gegen seine Kündigung wegen eines Compliance-Verstoßes ab. Vorgesetzte, die gegen solche Regeln verstießen, „leben

Auch unter den Anwälten selbst gehen inzwischen ähnliche Sorgen um. Der „Fall Stadler“ ihrer Zunft war die Verhaftung eines Top-Juristen der Kanzlei Freshfields im Herbst. Der hatte bei Cum-Ex-Geschäften beraten und Gutachten für den Betrug geliefert – und saß plötzlich wegen Beihilfe zur Steuerhinterziehung in Untersuchungshaft. Seither fehlt auch Managern ein beliebtes Absicherungsinstrument: Freshfields-Gutachten galten zuvor als sichere Werkzeuge, um eigene Entscheidungen zu legitimieren. Der Auftritt des Infineon-Aktionärs Ziemes lässt vermuten, dass inzwischen eher das Gegenteil gilt. ■

## DIE RENOMMIERTESTEN KANZLEIEN UND ANWÄLTE FÜR COMPLIANCE

Top-Kanzlei/besonders empfohlener Anwalt

<b>AGS Legal</b> /Jan Kappel
<b>Allen &amp; Overy</b> /Gottfried Breuning
<b>Baker McKenzie</b> /Steffen Scheuer
<b>Beiten Burkhardt</b> /Jörg Bielefeld
<b>Bird &amp; Bird</b> /Carsten Beisheim
<b>Clifford Chance</b> /Heiner Hugger, David Pasewaldt
<b>CMS Hasche Sigle</b> /Björn Demuth, Joachim Kaezler
<b>Debevoise &amp; Plimpton</b> /Thomas Schürrie
<b>Dentons</b> /Lars Kutzner
<b>DLA Piper</b> /Christian Schoop, Jürgen Taschke
<b>Ebner Stolz</b> /Christina Odenthal
<b>Eversheds Sutherland</b> /Joos Hellert
<b>Freshfields Bruckhaus Deringer</b> /Norbert Nolte, Daniel Travers
<b>Glade Michel</b> /Karlheinz Wirtz
<b>Gleiss Lutz</b> /Eike Bicker, Christoph Skoupil
<b>Hengeler Mueller</b> /Wolfgang Spoerr
<b>Heuking Kühn Lüer Wojtek</b> /Susanne Stauder, André Szesny
<b>Hogan Lovells</b> /Sebastian Lach, Sebastian Polly
<b>Jones Day</b> /Karin Holloch
<b>Kapellmann und Partner</b> /Vivien Veit
<b>Knierim &amp; Kollegen</b> /Thomas Knierim, Astrid Lilie-Hutz, Christian Rathgeber
<b>KPMG Law</b> /Konstantin von Busekist
<b>Latham &amp; Watkins</b> /Thomas Grützner, Tim Wybitul
<b>Luther</b> /André Große Vorholt
<b>Noerr</b> /Martin Schorn
<b>Norton Rose Fulbright</b> /Alexander Cappel
<b>Orth Kluth</b> /Gereon Conrad
<b>Park Wirtschaftsstrafrecht</b> /Tobias Eggers
<b>Pohlmann &amp; Company</b> /Andreas Pohlmann, Nicole Willms
<b>PwC Legal</b> /Tobias Gans
<b>Reed Smith</b> /Rolf Hünermann
<b>Roxin</b> /Andreas Minkoff, Oliver Sahan, Petra Wittig
<b>Rübenstahl</b> /Markus Rübenstahl
<b>Simmons &amp; Simmons</b> /Sascha Kuhn
<b>Skadden, Arps, Slate, Meagher &amp; Flom</b> /Michael Albrecht
<b>Stetter</b> /Sabine Stetter
<b>SvS</b> /Karl Sidhu
<b>SZA Schilling, Zutt &amp; Anschutz</b> /Nicolas Ott
<b>VBB</b> /Renate Verjans
<b>Wessing &amp; Partner</b> /Maximilian Janssen
<b>White &amp; Case</b> /Nils Clemm, Thomas Helck, Karl-Jörg Xylander
<b>WTS</b> /Kristian Lindemann

FOTO: GETTY IMAGES/EYEM

Quelle: HRI/WirtschaftsWoche 2020

## DIE RENOMMIERTESTEN KANZLEIEN UND ANWÄLTE FÜR WIRTSCHAFTSSTRAFRECHT

Top-Kanzlei/besonders empfohlener Anwalt

<b>Adick Linke</b> /Markus Adick
<b>BRP Renaud &amp; Partner</b> /Sonja Fingerle
<b>Dannenfeldt &amp; Rumpf</b> /Alexander Rumpf
<b>Dierlamm</b> /Alfred Dierlamm
<b>DMS Duchon, Meißner, Schürumpf</b> /Markus Meißner
<b>Dörr &amp; Kollegen</b> /Felix Dörr
<b>Eckstein &amp; Kollegen</b> /Frank Eckstein
<b>Eversheds Sutherland</b> /David Rieks
<b>Feigen Graf</b> /Hanns Feigen, Walther Graf, Bernd Groß, Tilman Reichling, Matthias Sartorius
<b>FHM</b> /Mayeul Hiéramente, Philip von der Meden
<b>Flick Gocke Schaumburg</b> /Karsten Randt, Tobias Schwartz
<b>Freshfields Bruckhaus Deringer</b> /Simone Kämpfer, Max Schwerdtfeger
<b>Freyschmidt Frings Pananis Venn</b> /Uwe Freyschmidt
<b>Frick + Partner</b> /Florian Jandl
<b>Gazeas Nepomuck</b> /Lutz Nepomuck
<b>Gercke Wollschläger</b> /Björn Gercke
<b>Gibson, Dunn &amp; Crutcher</b> /Finn Zeidler
<b>Grub Brugger</b> /Norbert Scharf
<b>Gubitz und Partner</b> /Ole-Steffen Lucke
<b>HammPartner</b> /Regina Michalke, Thomas Richter
<b>Hart-Hönig</b> /Kai Hart-Hönig
<b>Herbert Smith Freehills</b> /Dirk Seiler
<b>Ignor &amp; Partner</b> /Alexander Ignor, Björn Krug
<b>Kempf Schilling + Partner</b> /Johannes Corsten, Eberhard Kempf, Hellen Schilling
<b>Kipper + Durth</b> /Hanno Durth, Stefanie Schott
<b>Klengel</b> /Jürgen Klengel
<b>Klinkert</b> /Stefan Kirsch
<b>Knierim &amp; Kollegen</b> /Saleh Ihwas, Manuel Lorenz
<b>Krause &amp; Kollegen</b> /Philipp Gehrmann, Daniel Krause
<b>Kury</b> /Otmar Kury
<b>Langrock Voß &amp; Soyka</b> /Till Soyka, Marko Voß
<b>Laudon Schneider</b> /Frédéric Schneider
<b>Leitner &amp; Kollegen</b> /Werner Leitner
<b>Livonius</b> /Barbara Livonius
<b>Lohberger &amp; Leipold</b> /Stephan Beukelmann, Klaus Leipold
<b>Meyer-Lohkamp &amp; Pragal</b> /Jes Meyer-Lohkamp
<b>MGR</b> /Gina Greeve
<b>Michalke Rosskopf</b> /Reinhard Michalke, Annette Rosskopf
<b>Neuwerk</b> /Matthias Peukert
<b>Noerr</b> /Christian Pelz
<b>Orth Kluth</b> /Markus Berndt
<b>Park Wirtschaftsstrafrecht</b> /Malte Cordes, Eerke Pannenberg, Tido Park
<b>Pfordte Bosbach</b> /Jens Bosbach, Thilo Pfordte
<b>Müller &amp; Partner</b> /Maximilian Müller
<b>Redeker Sellner Dahs</b> /Heiko Lesch
<b>Rettenmaier</b> /Felix Rettenmaier
<b>Rosinus Partner</b> /Christian Rosinus, Michelle Wiesner-Lameth
<b>Roxin</b> /Johannes Altenburg
<b>Schaefer</b> /Torsten Schaefer
<b>Schiller &amp; Kollegen</b> /Wolf Schiller
<b>Schork Kauffmann Wache</b> /Alexander Schork
<b>SSW</b> /Hilmar Erb
<b>SvS</b> /Alexander von Saucken
<b>TDWE</b> /Sven Thomas, Udo Wackernagel, Anne Wehnert
<b>Tsambikakis &amp; Partner</b> /Michael Tsambikakis
<b>Ufer Knauer</b> /Christoph Knauer, Florian Ufer
<b>VBB</b> /Sebastian Beckschäfer, Marcus Böttger, Sven Diener, Hjalmar Mahn
<b>Velke</b> /Anouschka Velke
<b>Verte</b> /Alexander Paradissis, Dirk Petri, Christof Püschel, Christian Schmitz
<b>Von Märiássy von Stetten</b> /Marco von Schirach
<b>Wannemacher &amp; Partner</b> /Markus Gotzens
<b>Wessing &amp; Partner</b> /Heiko Ahlbrecht, Matthias Dann, Andreas Pfister, Jürgen Wessing

Quelle: HRI/WirtschaftsWoche 2020

### METHODE

Das Handelsblatt Research Institute (HRI) fragte 1000 Wirtschaftsstrafrechtler und Compliance-Anwälte in 150 Kanzleien nach ihren renommiertesten Kollegen. Anschließend gab die Jury, in der Achim Schunder von C.H. Beck, Jan Eckert von ZF Friedrichshafen, Sebastian Lochen von Thyssenkrupp, Roman Reiss von Bosch sowie Claas Westermann von RWE saßen, ihre Bewertung ab: Es setzten sich 42 Kanzleien für Compliance mit 57 Anwälten und 62 Kanzleien für Wirtschaftsstrafrecht mit 95 Juristen durch.

